

Eine Ausbildung zum Hartz IV Empfänger

Beitrag von „Kleeblatt“ vom 15. Februar 2013 16:21

Zitat von step

Mal unabhängig von den anderen Diskussionspunkten hier im thread ... grundsätzlich: DAS stimmt so definitiv nicht!

Das Land NRW wirbt ... hat geworben ... für den Lehrerberuf ... ja ... ABER es wurde - seit dem es diese Art der Werbung für den Lehrerberuf gibt, und das ist meines Wissens 2003 gestartet (oder kennt hier jemand vielleicht noch frühere Veröffentlichungen) - "seit langem" ziemlich detailliert dargelegt - so wie es in Prognosen halt möglich ist - wo der Bedarf besteht, wo nicht, wo es Probleme geben kann usw.. Und in der Rückschau kann man ja sehen, wie "genau" man damals seitens des Landes NRW gelegen hat ...

Um das mal mit den o.a. Zeiträumen in Verbindung zu bringen: 5 Jahre Studium und 18 Monate Ref ... sagen wir 7 Jahre ... meinewegen auch 8 ... da hatten wir den Start der Ausbildung also in 2005. Zu dem Zeitpunkt war schon seit mindestens 2 Jahren öffentlich bekannt, dass es, wenn diese Studienanfänger einmal fertig werden, mit Stellen für's Lehramt GyGe sehr schlecht aussehen wird. An der Front kann jetzt keiner der jetzt fertig werdenen GyGe-Refs nach Schuldigen suchen. DAS war bekannt, und jeder, der sich damals bzgl. Studium Lehramt für GyGe informiert hat, konnte das relativ einfach in Erfahrung bringen. So wie sich jeder andere Ausbildungsanfänger in jedem anderen Bereich auch informieren sollte. Wer bei potentiellen Arbeitgeben - hier dem Land NRW - anfragte ... oder sich im Internet informierte (das steckte damals im Vergleich zu heute halt noch in den Kinderschuhen" ... bekam die Broschüre "MenschenMitKlasse" (zugeschickt), in der das bereits alles grob skizziert wurde. Hinzu kamen dann noch die Prognosen(schriften) für die nächsten Jahrzehnte mit Zahlen, Grafiken etc.

Und in den Lehrämtern war das wie in kaum einer anderen Branche vorhersehbar. Man schaue sich nur mal die weiteren Prognosen von damals an: Mangel in den beruflichen Fachrichtungen, Mangel in der Sek I ... alles Volltreffer. Dagegen: Wie viele Seiteneinsteiger haben vorher Fächer studiert, bei denen zu Beginn des Studiums niemand prognostiziert hat, dass es am Ende Mangel geben wird - der aber dann aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse eintrat. Das ist "völlig unvorbereitet" ... im Lehramt haben halt viele trotz der Warnungen entsprechend studiert ... denn da konnte/kann man relativ gut vorhersagen ...

Die Warnungen von SchwarzGelb wurden ja ignoriert und vergessen



Besonders die gute Frau Löhrmann hat mit tausenden Ref-- und Lehrerstellen erst letztes Jahr noch geworben - kurz vor der Wahl war sie auch groß in der Zeitung "OMG, der Rüttgers will Lehrerstellen kürzen - WIE KANN ER NUR...mit uns passiert sowas nicht" Wer kündigt dann kurz nach der gewonnen Wahl die Kürzung der Stellen am BK an...RICHTIG :D. Das hat das Bild vielleicht einfach verzerrt, ohne Machtwechsel wär das Bild vielleicht seit 2 Jahren kontinuierlich pessimistisch gewesen.

auch die Verkürzung auf 11 Monate Ref im Nov 2011 wurde groß angekündigt, mit dem Beisatz, dass wir Lehrer bräuchten und sie so eben 6 Monate früher auf den Markt kommen.

(und ja, es gibt halt genug, die den Damen das alles abnehmen..ist ja bei der Inklusion nicht viel anders 😊)